



# Mehr Service für Radtouristen in OPR und in der Prignitz

LEADER-Kooperationsprojekt zur Rad-Knotenpunktwegweisung im Ruppiner Seenland und in der Prignitz ist gestartet

**WITTSTOCK.** Ende Oktober begann mit einem Auftakttreffen in Wittstock an der Dosse das Kooperationsprojekt der Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) zur Weiterentwicklung der Rad-Knotenpunktwegweisung in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Prignitz.

Die Projektpartner – neben den Aktionsgruppen Ostprignitz-Ruppin und Storchensee Prignitz sind es die Tourismusverbände Prignitz und Ruppiner Seenland sowie die Landkreise Ostprignitz-Ruppin und Prignitz – wollen mit dem Projekt die touristische Radwegführung in beiden LEADER-Regionen weiterentwickeln und an aktuelle Anforderungen anpassen.

„Die beiden Lokalen Aktionsgruppen haben das Projekt zusammen auf den Weg gebracht. Den Projektpartnern war es wichtig, beide Regionen zu verbinden und die Knotenpunktwegweisung gemeinsam weiterzuentwickeln“, sagt Ingrid Lankenau, Regionalmanagerin der LAG Ostprignitz-Ruppin.

Durch das Projekt sollen Lücken in der Wegweisung geschlossen, Strecken digitalisiert und Ansätze zu einer verbesserten Versorgung entlang ausgewählter Strecken erarbeitet werden. Neu entstandene Wegeführungen werden einbezogen, ebenso Alltagsradwege. Zukünftig sollen auch die Wegequalitäten in die Kartenwerke aufgenommen werden. Für die fachliche Umsetzung des Vorhabens konnte das Büro absolutGPS aus Leipzig gewonnen werden.

Geschäftsführer Tilman Sobek begleitet das Vorhaben.

„Mit der Kooperation beider Lokaler Aktionsgruppen können wir unser Knotenpunktprojekt weiterentwickeln und Marketingmaßnahmen umsetzen. Ein echter Mehrwert für die Gäste ist die einheitliche Darstellung in Nordwestbrandenburg“, freut sich Mike Laskewitz vom Tourismusverband Prignitz. Gestartet wird zunächst

mit der Überarbeitung der Karten und der Digitalisierung der Routen, damit die neuen Kartenwerke im Frühjahr 2025 fertig sind – pünktlich zu den anstehenden Touristikmessen. Zum Sommer 2025 sollen dann alle Arbeitsschritte abgeschlossen sein.

Gefördert wird das Kooperationsprojekt durch das LEADER-Programm der Europäischen Union und das Land Brandenburg.



# Hilfe für Meise, Amsel & Co.

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe gibt Ratschläge, wie Wildvögel im Winter richtig gefüttert werden

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Während sich Storch und Kranich jedes Jahr auf den Weg nach Süden machen, trotzen viele Vogelarten dem Winter in heimischen Gefilden. In unserer verbauten Umwelt fällt ihnen die Suche nach der ohnehin spärlichen Nahrung bei Eis, Schnee und gefrorenen Böden jedoch immer schwerer. Jetzt wird es Zeit, die zuhause gebliebenen Wildvögel im Garten oder auf dem Balkon bei der Suche nach Essbarem zu unterstützen.

„Bereits vor dem ersten Wintereinbruch sollten Vogelfreunde die Futterstellen für Amsel, Sperling, Rotkehlchen, Meisen und weitere Vogelarten einrichten“, empfiehlt Selina Schlierenkamp, Fachreferentin für Heimtiere beim Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe. „Ist die Futterstelle neu, sollte am besten im Herbst mit kleinen Mengen Futter begonnen werden, damit die Vögel ihre Futterstellen kennen lernen.“ Die Fütterung sollte dann auf jeden Fall regelmäßig fortgesetzt werden, weil sich die gefiederten Besucher auf ihre festen Plätze verlas-

sen. Wer schon länger Vögel an für sie gewohnten Futterstellen unterstützt, sollte jetzt auf eine energiereichere Verpflegung umstellen.

## FUTTERPLÄTZE FÜR AKROBATEN UND BODENPICKER

Als fliegende Akrobaten fressen Meisen gern an frei hängenden Knödeln, Ringen oder Glocken. Finken und Sperlinge nehmen ihre Nahrung lieber von einer festen Plattform auf, für sie eignen sich besonders Häuschen oder Futtersäulen zum Aufhängen. „Die Vögel werden allerdings einen Futterplatz meiden, der für eine Katze erreichbar ist.“ Daher rät Selina Schlierenkamp, die Häuschen oder Silos etwas erhöht anzubringen. Die Vögel behalten dann den Überblick und werden besser vor Katzen, Mardern oder anderen Räubern geschützt. Weil Vögel wie Amseln und Stare ihr Futter vom Boden aufpicken, sollte ihr Vorrat etwas abseits von Hecken oder Büschen aus-



**Meisen fressen gern an frei hängenden Knödeln.**  
Foto: Adobe Stock/Nitr

## VOGELARTEN HABEN VERSCHIEDENE GESCHMÄCKER

„Wichtig ist, dass die Artenvielfalt beim Füttern berücksichtigt wird“, betont Schlierenkamp. Für Weichfresser wie Zaunkönig, Amsel oder Rotkehlchen sollten eiweißreiche Kost und Beeren auf dem Speiseplan ste-

hen. Dazu gehören Insekten und Rosinen, aber auch Haferflocken. Sperling, Buchfink, Gimpel und andere Körnerfresser sind mit einem kräftigen Schnabel ausgestattet und ernähren sich von Samenreihen wie Sonnenblumenkernen oder Hanf. Mit Fett-Körner-Mischungen hingegen stellt man Meise und Specht zufrieden. Nach kalten Nächten haben Vögel einen erhöhten Energiebedarf, um ihre Körpertemperatur zu halten. Wie lange das energiereichere Winterfutter zu empfehlen ist, hängt daher nicht vom Kalender, sondern von der Wetterlage ab: Erst wenn die Temperaturen im Frühjahr dauerhaft ganztägig steigen, sollte für die nächsten Monate wieder auf weniger energiereiches Futter umgestellt werden. Für alle Vogelarten und Jahreszeiten hält der Zoofachhandel eine umfangreiche Futtermittelwahl bereit. WS

# Herbstbelebung am Arbeitsmarkt bleibt aus

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Laut der Agentur für Arbeit Neuruppin waren im Oktober im Agenturbezirk 18 332 Menschen arbeitslos gemeldet – 88 Menschen weniger als im September. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vormonat unverändert und liegt bei 6,1 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent und es waren 16 918 Menschen auf der Suche nach neuer Beschäftigung.

Obwohl die Arbeitslosigkeit im Bezirk im Oktober erneut

rückläufig ist, sieht die Agentur keine Herbstbelebung. „Dafür sind entsprechende Eintrübungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt erkennbar“, so die Agentur. So ist die Arbeitslosigkeit in den Kreisen Havelland, Oberhavel, Prignitz und Ostprignitz-Ruppin wegen schwächelnder Konjunktur auf einem höheren Niveau als 2023. Für Menschen, die arbeitslos werden, sei es unter Umständen nicht leicht, in kurzer Zeit eine „neue vergleichbare Tätigkeit zu finden“. WS

# Hauptversammlung der Angler

**KYRITZ.** Der Anglerverein Kyritz führt am Donnerstag, dem 21. November, ab 19 Uhr seine Jahreshauptversammlung durch. Diese findet im Saal von Bluhms Hotel & Restaurant am Markt in

Kyritz, Maxim-Gorki-Straße 34, statt. Alle Mitglieder werden gebeten, daran teilzunehmen. Für die Bootshallennutzer gilt: Bitte bringen Sie den Stand der Stromzähler mit. WS



**PLAMECO**  
SPANNDECKEN

Spanndecke entspannt auswählen: Wir kommen vorbei!

**Ruf an!**

**Plameco Spanndecken Premnitz**  
03386 - 2117 97  
plameco.de

**PORTAS TREPPEN RENOVIERUNG**

Unser Stufe-auf-Stufe-System lässt jede Treppe in neuem Glanz erstrahlen.

**SCHÖN & SICHER!**

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
**PORTAS** Fachbetrieb  
M & M Renovierungs GmbH  
Mülower Straße 7  
14727 Premnitz/Havelaue

**03386 - 28 05 98** merten.portas.de



# Steuern? Wir machen das.

**VLH.**

Bärbel Oschmann  
Beratungsstellenleiterin  
Maxim-Gorki-Straße 57  
16868 Kyritz  
Baerbel.Oschmann@vlh.de

**033971 866410**

**www.vlh.de** Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



## Aktionstage Mobilitätshilfen

Dienstag, 19. November 2024  
Donnerstag, 21. November 2024  
jeweils 09:00 - 16:00 Uhr



Ist Ihr Reha-Hilfsmittel fit für den Winter? Lassen Sie Ihren Rollator, Rollstuhl oder Elektromobil unverbindlich bei uns überprüfen.

Der Winter-Check-up beinhaltet u. a.:

- Funktionalität der Bremsen
- Überprüfung der Bereifung/Luft
- Test der Schraubverbindungen

Kleinere Reparaturen werden durch die Reha-Fachberater:innen direkt vor Ort vorgenommen.

**Winter Check-up**

**Kommen Sie vorbei!**


Die Angebote gelten am Aktionstag in der angegebenen Filiale.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Meyenburg**  
Pritzwalker Str. 1  
16945 Meyenburg  
033968 50 62 92

**STOLLE**  
stolle-ot.de

## Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!



**Wechseln Sie bis zum 30.11. zur ausgezeichneten Kfz-Versicherung der HUK-COBURG!**

**Vertrauensmann Herbert Brandt**  
Vogelkirschenweg 3  
16866 Kyritz  
Tel. 033971 30036  
herbert.brandt@hukvm.de

